

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

2.9.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 2. September 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Gemäß höchster Resolution Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, soll die vor dem Linkenheimer Thor, hinterhalb dem Marstall Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, neben dem Ministerial-Secretaire Enefelius'schen Hause vorbeiziehende, und in die lange Straße führende Academie-Straße gleichfalls eröffnet und angebaut werden.

Es werden daher sämtliche Bau Liebhaber, welche sich in dieser Gasse anzukäufen gedenken, hiermit eingeladen, sich beim Großherzoglichen Bauamt zu melden, und ihre Erklärung zu geben, damit die Austheilung des Terrains hiernach bemessen, und die erforderliche Vorkehr für das Ganze weiters getroffen werden könne.

Karlsruhe, den 28. August 1812.

Aus Bauamtlichem Auftrag.
Kastorff.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur nochmaligen Versteigerung des Maurer Jakob Blochmännischen Hauses in der Zähringer Straße dahier ist Freitag der 4. Sept. d. J. anberaumt worden, wobei bemerkt wird, daß sich die Liebhaber an gedächtem Tage Nachmittags in dem Gasthof zur Sonne einzufinden können. Karlsruhe den 25. Aug. 1812.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Burr- und Larus-Holz Versteigerung.] Montags den 7. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem vordern Schloßgarten ein beträchtliches Quantum, im Durchmesser 4 bis 5 Zoll dick, und 6 Schuh hoch, hundertjähriges Burr- und Larus-Holz um baare Zahlung öffentlich versteigert werden, allwo sich die Liebhaber einzufinden haben. Karlsruhe den 24. August 1812.

Hofgärtner Müller.

(3) Karlsruhe. [Krappfabriken-Gebäude Versteigerung.] Die zur Marquis von Montperny'schen Vermögens-Masse gehörige in gutem Zustand befindliche Krappfabriken-Gebäude zu Mühlburg, werden nun anderweit zur öffentlichen Versteigerung auf Donnerstag den 1. October früh um 9 Uhr auf dem Platz der Fabriken-Gebäude ausgesetzt.

Sie bestehen aus zweien sehr großen im besten Stand befindlichen Krapp-Fabriken-Gebäuden, worinn 2 Krappböden, eine Krappmühle, Trosch- und 2 Dörröfen befindlich sind. Jedes dieser massiven Gebäude enthält im Maaß 26½ Schuh in der Länge und 50 Schuh in der Breite.

In dem zwischen diesen Gebäuden befindlichen Krapphof, können, nebst dem nöthigen Platz zur Krapperde, ungefähr 1500 Rftr. Holz bequem aufgehoben werden.

Diese schönen Gebäude liegen hart an der Landstraße und können, da der Landgraben zunächst dabei vorbei fließt, auch zu einer Gerberey, Tabakfabrik, Expedition, Magazin, oder zu einem andern großen Gewerbe benutzt werden, ferner

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem halb Viertel großen Küchen-Garten, worinn viele tragbare Reeben angepflanzt sind, so die Wohnung eines jeweiligen Platzweisers ist.

Ein fremder Käufer hat sich bei dem Steigerungs-Act über seine Zahlungsfähigkeit und übrigen Qualitäten mit einem obrigkeitlichen Zeugniß gehörig auszuweisen. Die Liebhaber können vor der Steigerung, wozu sie anmit eingeladen werden, die Gebäude selbst einsehen, und die nähern annehmligen Bedingungen vernehmen.

Karlsruhe, den 23. August 1812.

von Debit-Commissionswegen.

(1) Karlsruhe. [Schweizerleinwand feil.] Es sind bei mir wieder ordinäre, mittelfeine, und ganz feine weiße Schweizerleinwand angekommen, die um den gewöhnlichen billigen Preis verkauft werden.
Samson Herrmann.

(2) Stein. [Versteigerung der sogenannten Maria-Hilfs-Kapelle.] Gemäß höherer Verflügung wird die auf der Anhöhe zwischen Jöhlingen und Wilsbach stehende sogenannte Maria-Hilfs-Kapelle Donnerstags den 10. Sept. d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Jöhlingen auf Ausbruch an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und die nähere Bedingungen alsdann eröffnet werden. Stein im Pfalz- und Enzkreis den 21. Aug. 1812.

Großherzogliches Bezirks-Amt.

(2) Unteröwisheim. [Dinkelversteigerung.] Von hiesig Großherzoglicher Berechnung werden folgende Quantitäten Dinkel vom fernbigen Jahrgange zu größeren und kleinern Partien vorbehaltenlich hoher Kreisdirectorialgenehmigung in Steigerung verkauft werden, nämlich Donnerstags den 3. des nächstkünftigen Monats September Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Oberöwisheim von dem dortigen herrschaftlichen Speicher 200 Malter; desselbigen Tags Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Münsjesheim von dem dasigen herrschaftlichen Speicher 160 Malter; sodann Freitags darauf den 4. Sept. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Odenheim von dem herrschaftlichen Speicher daselbst 800 Malter, und Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Tiefenbach von den Speichern zu Tiefenbach, Rohrbach und Landshausen 78 Malter, Welches den Fruchtliebhabern zur Nachricht dient. Unteröwisheim den 22. August 1812.
Domanialverwaltung Gochsheim in Unteröwisheim.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

Bei Metzgermeister Ehr. Braunwarth an der langen Straße ist im vordern Haus ein Logis nebst allen Bequemlichkeiten zu verleihen und kann täglich oder auf den 23. October bezogen werden.

In No. 671. in der Amalienstraße ist der obere Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Säcklermeister Schnabel dem ältern, neben der reformirten Kirche, ist der obere Stock im vordern Haus mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu verleihen.

Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] Das Scheimerath Preussensche Haus in der Waldgasse, neben dem Durlacher Hof ist zu vermieten und auf den 23. October d. J. zu beziehen.

(3) Baden. [Schäferverleihung.] Mittwoch den 2. September d. J. wird die zu Sandwever bestehende herrschaftliche Schäferverleihung, welche das Uebertriebsrecht auf 9 Bänen mit 450 Schaafen zu genießen hat, mit den erforderlichen Schäferverleihung Gebäuden und den dazu gehörigen Wiesen und Gärten mit Einschluß des Pflanzens auf mehrere Jahre verpachtet, wobei sich die Liebhaber auf obigen Tag früh um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Sandwever einfinden können.

Baden, den 18. August 1812.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

Dienst = Antrag.

(1) St. Georgen, Hornberger Bezirksamt. [erledigte TheilungsCommissariatsStelle.] Bei dem Unterzeichneten ist die Stelle eines TheilungsCommissars offen. Diejenige, welche im Rechnungs- und TheilungsFach die nöthige Kenntnisse besitzen, wollen sich an den Unterzeichneten wenden, und ihm die Bedingungen, unter welchen sie den Platz annehmen würden, eröffnen, indem der Eintritt in bald geschehen könnte. Den 24. August 1812.
AmtsRevisor Kapff.

(1) Stein, bei Pforzheim. [erledigte TheilungsCommissariatsStelle.] Einem SchreibereiSubject, welches im Theilungs- und Sant-Geschäfte gelibt, und sich zugleich mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens ausweisen kann, wird eine vortheilhafte, mit einer angenehmen Gegend verbundene TheilungsCommissariatsStelle durch Unterzogenen unter dem Bemerkten zugesichert, daß der Eintritt alsbald geschehen kann.

Stein, den 27. August 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Garnitur in Eisen gebundene weingrüne Fässer ist zu verkaufen, und der Keller worinnen sie liegen zu verleihen. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Fremde vom 28. Aug. bis zum 1. Septbr. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. von Baesch aus Paris. Hr. Dr. Frant mit Familie aus Stuttaardt. Hr. von Ittner aus Ebrach. Hr. v. Wollner aus der Schweiz. Hr. v. Laroche aus Heidelberg. Hr. Rath Schindler mit Niece aus Medolsheim. Hr. Oberforstmeister Richter Hoppenstein aus Süßen. Hr. von Obelleben aus Leipzig.

In der Malterschen Buchhandlung in der neuen Herrengasse ist so eben angekommen: Nachtrag zu der aktenußmäßigen Geschichte der Räuberbanden an den beiden Ufern des Mainns, im Speßart u. im Odenwalde, von Dr. Ludwig Pfister. Mit einer Kupfertafel, Heidelberg 1812. brosch. 3 fl.

Kurzer Bericht von dem am 31. Juli 1812 in Heidelberg zum Tod durch das Schwerdt verurtheilten sechs Raubmörder, von Dr. Kammerer, nebst der nach erfolgter Enthauptung der 4 Missethäter auf dem Blutgerüste gehaltenen Rede von E. Theod. Wolf, 2te Auflage, Heidelberg. 12 kr.